

Naturfreunde



FREIZEIT
AKTUELL

Zeitschrift für
Mitglieder
der Naturfreunde
St. Stefan

Bild: Falkertspitze



Berichte
von unseren Touren

Touren-
Programm

2025

EINLADUNG

zur

GENERALVERSAMMLUNG

am Sonntag, den **23. Feber 2025** um 19 Uhr

im Gasthaus Smole, St.Stefan

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht des Ortsgruppenvorsitzenden
- 3.) Bericht der Funktionäre
- 4.) Kassabericht und Bericht der Kassaprüfer
- 5.) Neuwahlen
- 5.) Jahresvorschau 2025
- 6.) Grußworte
- 7.) Allfälliges

Alle Naturfreundemitglieder sowie Interessierte sind herzlichst willkommen.



Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	Seite 3
Bericht Luschari, Dobratsch....	Seite 4
Bericht Cammino delle Pieve	Seite 5
Bericht Tamar Hütte.....	Seite 6
Bericht Da Michael.....	Seite 7
Bericht Baden NÖ.....	Seite 8
Bericht Steirischer Bodensee.....	Seite 9
Bericht Ahrntal.....	Seite 10,11
Jahresprogramm 2025.....	Seite 12,13
Bericht Latschur.....	Seite 14
Bericht Hochobir.....	Seite 15
Bericht Wießbachhorn.....	Seite 16
Ausschreibung Spieletag.....	Seite 17
Bericht Familien-Radwandertag..	Seite 18
Bericht Falkert.....	Seite 19
Bilder Sport-Klettern.....	Seite 20
Bericht Abschlusswanderung.....	Seite 21
Funktionäre.....	Seite 22
Mitgliedsbeiträge.....	Seite 23
Bilder 2024.....	Seite 24

St. Stefan 
im Gailtal

gesunde
gemeinde



gesunder
verein



Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde !



Mit großer Freude präsentieren wir euch die aktuelle Ausgabe unserer Vereinszeitung. Dieses Heft ist nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen Touren, sondern auch ein Ausblick auf die spannenden Veranstaltungen, die uns 2025 erwarten.

Wir konnten im letztem Jahr wieder viele tolle Wanderungen und Veranstaltungen bewerkstelligen und immer zahlreiche Teilnehmer begrüßen. Auch die Kletterhalle

wurde über den Winter super besucht, ebenso das Outdoor-Klettern in Arnoldstein gut angenommen.

Für die Betreuung und Führung möchte ich mich bei den Wanderführern, Instruktoren und Mitarbeitern sehr herzlich für den großen Einsatz bedanken. Natürlich möchte ich mich auch bei der Gemeinde und der NF-Landesorganisation sowie unseren treuen Sponsoren recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm erstellt und leichte Wanderungen, Hochtouren, Klettern, Radfahren, und auch einige Touren mit unseren Nachbarortsgruppen Oberes Gailtal und Arnoldstein, ins Programm aufgenommen.

Bitte schaut auch öfters auf unsere Homepage, denn hier sind die Ausschreibungen stets aktuell, da immer wieder mit Programmänderungen zu rechnen ist. Bei einigen Mehrtages-Touren ist eine Online-Anmeldung verpflichtend. Bei den Tagestouren bitte ich um Anmeldung bei mir oder den zuständigen Wanderführern.

Sollte sich jemand entschließen zum Verein beitreten zu wollen bitte ich, mit mir Kontakt aufzunehmen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit sich über unsere Homepage online anzumelden, dann bitte bei „Ortsgruppe St. Stefan“ oder „2039“ eintragen.

Ihr könnt natürlich bei den Tagestouren auch ohne Mitgliedschaft einmal schnuppern.

Wenn ihr **falsche Daten** auf eurem NF-Ausweis entdeckt oder Mitgliedsänderungen beantragen möchtet, dann meldet euch bitte bei mir und nicht bei der Landes- oder Bundesleitung.

Wir suchen immer wieder Wanderführer für unsere Touren und auch Mitarbeiter im Bereich Jugend und Kinderbetreuung. Wer Interesse an einer Ausbildung hat, wird natürlich voll unterstützt.

Auch wenn ihr einmal die Bergrettung bzw. den Rettungshubschrauber benötigt, was ich natürlich nicht hoffe, bitte ich sich so bald wie möglich wegen der Versicherungsmeldung, mit mir in Verbindung zu setzen.

Wir versenden monatlich einen Newsletter, in welchem wir unsere Touren nochmals in Erinnerung bringen. Falls jemand auch einen empfangen will bitte ich, mir ein Mail zu schreiben.

Wenn ihr Beschwerden oder Anregungen habt scheut euch bitte nicht, Kontakt mit mir aufzunehmen. Ich bin immer für ein Gespräch dankbar.

Ich hoffe, dass in unserem umfangreichen Programm einiges für euch dabei ist und ich den einen oder anderen bei den Wanderungen begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne danke ich für die treue Mitgliedschaft zu den Naturfreunden.

Euer Ortsgruppenvorsitzender
Raimund Iskrac

eMail: Raimund@iskrac.at
Tel. 0664 9269069



24.2.2024

Winterwanderung Monte Lussari



Tourenskiern und Schneeschuhen unterwegs war auf den ca. 1000 hm recht gefordert. Als wir den Wallfahrtsort mit unserem Stammlokal erreichten waren wir sehr froh, dass drei unserer Mitglieder, die diesmal die Gondel benutzen mussten, einen Platz freihielten. Der abschließende Besuch der Wallfahrtskirche gehört natürlich zu jeder Lussaritour und danach ging es zu Fuß, mit den Skiern und auch mit der Gondel wieder ins Tal. Margit

Auch heuer musste die geplante Vollmondtour auf den Monte Lussari auf den Tag verschoben werden, da am Abend keine Gondel fuhr. Der starke Schneefall am Vortag bescherte uns mit den verschneiten Bäumen einen Wintertraum in Weiß. Um 9.00 Uhr trafen wir uns beim Parkplatz des Büßerweges. Durch den weichen Untergrund war unsere sechsköpfige Gruppe, die mit



3.2.2024

Sonnenaufgang Dobratsch

Um 4 Uhr fuhren wir von St. Stefan los zur Gemeinschaftstour auf die Rosstratten, wo wir die Naturfreunde Arnoldstein trafen, die mit den Tourenskiern los starteten. Wir waren jedoch mit den Krallen unterwegs. Der Weg hatte einen wunderbaren Schneebeleg und war optimal zum Marschieren, lediglich der Wind fegte ordentlich. Kurz unter der Kirche richteten wir den Blick zurück und sahen den rot leuchtenden Himmel, wo wir alle auf den Sonnenaufgang warteten. Um 7:30 kam die Sonne hinter den Bergen hervor und wir beobachteten das Schauspiel mit

Begeisterung. Nach einer kleinen Stärkung ging es wieder zurück zum Parkplatz.



Es gehört schon fast zur Tradition, dass die Naturfreunde St. Stefan, gemeinsam mit der Ortsgruppe Oberes Gailtal am „Cammino delle Pieve“ im benachbarten Friaul pilgern. Ende März waren wir auf der achten Etappe von Socchieve bis Forni di Sotto unterwegs. Dass das Pilgern immer beliebter wird beweist die Tatsache, dass sich diesmal knapp 30 Personen auf den Weg machten. Waren es anfangs Bekanntschaften, so kann man nun durchaus behaupten, dass mittlerweile schöne Freundschaften unter den Teilnehmern entstanden sind. Ganz erfreulich auch, dass diesmal einige neue „Quereinsteiger“ mit dabei waren.

Da wir uns gerademal eine Woche nach Ostern auf den Weg machten, nahmen wir dies zum Anlass, uns über dieses Thema tiefere Gedanken zu machen.

Welche Gemeinsamkeiten eine Blumenzwiebel und die Auferstehung Jesus hat, konnten wir im Verlaufe dieses Pilgertages bei zwei Andachten eindrucksvoll erfahren.

In der „Chiesa di San Martino“ in Socchieve und in der „Chiesa San Lorenzo“ in Forni di Sotto hatten wir zudem die Möglichkeit, die wunderschönen Malereien und Fresken von den in dieser Gegend geborenen Künstlern Gianfrancesco da Tolmezzo zu bestaunen.

Mit einem gemeinsamen Abendessen mit Pasta und Vino im Restaurant „Al Pino“ in Socchieve, beendeten wir einen



schönen, und hoffentlich noch lange in Erinnerung bleibenden Pilgertag am Taufkirchenweg in Friaul.



11.05.2024

Radtour zur Tamar Hütte


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



Weg zur Berghütte Tamar, die auf einer weiten Lichtung auf 1108 m liegt. Beeindruckt waren wir auch von der kürzlich renovierten Kapelle. Nachdem wir unseren Durst gestillt hatten ging die Fahrt zurück nach Rateče, wo für uns in einem Gasthof Plätze reserviert wurden. In gemütlicher Runde genossen wir das Mittagessen, ehe wir unsere Rückfahrt antraten.

Margit

Mit insgesamt 17 Teilnehmern bis nach starteten wir zu einer Planica und gemeinsamen Radtour über ca. schluss- 50 km mit den Naturfreunden endlich Arnoldstein. Bei frühlingshaften radelten wir Temperaturen trafen wir uns bei ca. 6,5 km über einen Stück am Alpe-Adria Radweg beinahe (Ciclovía Alpe-Adria), ehe wir die ebenen, Abzweigung nach Slowenien großteils nahmen. Die Strecke ging vorerst schotterigen



**Ihr persönlicher
Berater vor Ort!**

Direktor im Außendienst
Martin Widemair
0664 / 60518 6623



KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG



18.8.2024

Hüttenwanderung Da Michael


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



entlang des Panoramaweges mit einem wirklich beeindruckenden Blick auf den Ort. Auch der letzte Abschnitt führte recht steil durch den Wald, ehe wir bei leichtem Regen die Hütte Malga Priu erreichten, wo in der gemütlichen Stube unser Gewand sofort trocken wurde. Nach der Rast nahmen wir den ebenso steilen Fahrweg im Waldgebiet bis zur Straße und marschierten aufgrund des nahenden Gewitters weiter auf der Straße zur Almhütte Da Michael. Mit den vielen Almbesuchern feierten wir bei Harmonikaklängen, einem hervorragenden Essen und guter Stimmung das Geburtstagsfest.

Margit

Vielen unserer Naturfreunde ist bekannt, dass wir anlässlich der Hüttenwanderung ins Filza-Tal, die immer am 18. August stattfindet, den Geburtstag von Kaiser Franz-Josef auf der Hütte „Da Michael“ feiern.

Elf Naturfreunde trafen sich in Uggowitz (Ugovizza), wo wir hinter der Kirche vorerst über einen Steig zu unserer Wanderung starteten. Wir marschierten recht steil auf einem Waldweg und erreichten anschließend einen Abschnitt



18.-21.07.2024

Wandertage Baden NÖ



Da die Wandertage mit unserer befreundeten NF-Ortsgruppe Böheimkirchen im Vorjahr so gut ankamen, organisierte deren OGVorsitzender Franz Höfler für unsere Ortsgruppe wieder Wanderungen, diesmal im Bereich von Baden. Wir starteten in St. Stefan mit dem Ziel Bad Vöslau zu unserem Hotel. Die erste „ganz besondere Wanderung“ führte auf den Wiener Zentralfriedhof. Auf einer Fläche von 2,5 km² befinden sich rund 330.000 Grabstellen. Wir begannen beim alten jüdischen Friedhof, sahen buddhistische Abteilungen, Ehrengräber von Komponisten, Sängern, Schauspielern und am Ende die Grabstättenanlage der Bundespräsidenten. Alles in Allem ein sehr interessanter Nachmittag. Der nächste Tag führte uns von Großau zur Vöslauer NF-Hütte und weiter zum Jubiläumskreuz mit herrlichem Blick auf die Voralpen und den Schneeberg. Durch das Eiserne Tor erreichten wir unser Ziel, den Hohen

Lindkogel auf 834 m mit der Sina-Warte. Beim Retourweg kamen wir zur Ruine Merkenstein, ein wahres Juwel im Walde, zum Schloss Merkenstein, zur Aussichtswarte Merkenstein und zum Türkenbrunnen. Bei großer Hitze legten wir 17 km und 720 hm in fünf Stunden zurück. Als Abendveranstaltung gab es eine Weinverkostung mit einem interessanten Film über den Weinanbau in Sooß. Am Samstag fuhren wir nach Mödling und begannen unsere Wanderung beim Waldgasthof Bockerl. Nach der Besichtigung der Pfarrkirche St. Othmar gingen wir zum Schwarzen Turm, ein ehemaliger Pulverturm. danach zum Schloss Liechtenstein, heute eine Seniorenresidenz sowie zur Stamburg Liechtenstein. Durch das Gebiet des Naturparks Föhrenberge mit den vielen schirmförmigen Schwarzföhren und Schwarzkiefern erreichten wir den Husarentempel auf dem Kleinen Anninger

(496 m), welcher den Gefallenen der Schlacht von Aspern gewidmet ist. Durch den Wald marschierten wir zum „Matterhörndl“, ein ca. 10 m hoher auffallender Kalkfels. Über die „Goldene Stiege“ gelangten wir nach 14 km und 500 hm wieder zu unseren Fahrzeugen. An unserem Heimreisetag gab es noch eine kürzere Wanderung in der Kurstadt Baden. Ausgehend vom Gutenbrunner Park wanderten wir entlang des Felsenweges zur Karolinenhöhe und zur Theresienwarte, eine ca. 18,5 m hohe Aussichtswarte mit grandiosem Panorama auf Baden, Bad Vöslau, Sooß sowie Schnee- und Harzberg. Im Kurpark erblickten wir den Beethoventempel sowie das Lanner und Strauß-Denkmal. Schlussendlich näherten wir uns den Doblhoffpark und im herrlich blühenden und duftenden Rosarium verabschiedeten wir uns nach einer Strecke von 6 km und 217 hm von unseren niederösterreichischen Naturfreunden.

Vier abwechslungsreiche und unterhaltsame Wandertage gingen für uns 16 Kärntner Naturfreunde viel zu schnell vorbei und wir dankten Franz Höfler für die Organisation und Auswahl der Touren.

Margit



Zur Abwechslung stand diesmal eine Wanderung in der Steiermark am Programm. Mit 15 Naturfreunden ging die Fahrt über den Katschberg nach Schladming. In der Ortschaft Aich bogen wir zur Mautstraße ab, die direkt zum „Parkplatz Bodensee“ führt. Der Wanderweg ging durch ein liches Waldstück entlang eines ruhigen Baches, ehe wir den Bodensee erreichten. Vor einem Fischteich machten wir das erste Gruppenfoto und wir blickten auf den romantischen Bodensee, den man auch mit einem Ruderboot befahren darf. Am Ende des Sees war es mit der Gemütlichkeit vorbei, denn vor uns lag der steile Platten- und Treppenweg zur Hans-Wödl-Hütte. Erfrischend war das stetige Rauschen des Wasserfalles, welchen wir dann auch ganz von der Nähe genießen konnten. Nach ca. 1,5 Std. kamen alle bei der behaglichen Hütte an. Unweit der

Hütte befindet sich der Hüttensee und nach ca. einer weiteren Stunde erreicht man, ebenfalls ansteigend über grasbewachsene Geländestufen und Steinplatten, den Obersee. Inmitten des Almgebietes erstreckt sich der kleine, idyllische See mit seinen interessanten Spiegelungen und auf Steinen fand jeder den richtigen Platz zum Träumen. Drei Naturfreunde entschieden sich für den recht fordernden Weg zur Neualmscharte.

Sehr schnell verging die Zeit in dieser malerischen Gegend und es musste wieder der Abstieg am gleichen Weg bewältigt werden. Beim Ankommen

am Bodensee nahmen viele den Rundweg, um den See aus einer etwas höheren Perspektive beobachten zu können.

Bei einem vorzüglichen Forellengericht, wofür sich ein Großteil entschied, fand diese Wanderung neben der überwältigenden Natur auf der gesamten Strecke auch einen kulinarisch erlesenen Abschluss.

Margit



5.9. - 8.9.2024

Wandertage Ahrntal



Die wunderbare Bergkulisse des **Ahrntales** sowie der gemütliche Ort **Sand in Taufers** animierte 15 Naturfreunde auch in diesem Jahr, noch mehr von dieser herrlichen Gegend zu erkunden. Das vorläufige Ziel des **ersten Tages** war in Vierschach die Talstation der Helmbahn. Mit der Seilbahn ging es von 1320 auf 2060 m zur Bergstation, wo wir zum Teil über Felsblöcke, vorbei an Resten von alten Kriegsgebäuden aus dem 1. Weltkrieg bis zur Ruine eines ehemaligen Schutzhauses, welches direkt auf dem Gipfel des Helms steht, wanderten. Geplant war die Sillianer Hütte, doch verlangte die Wetterlage die Abkürzung über die gemütliche Almstraße. Bei der Hahnspielhütte machten wir noch eine Einkehr, ehe wir wieder zur Bergstation gingen. Gegen 15.30 Uhr kamen wir in unserem Quartier Garni Zimmerhofer in Sand in Taufers an. Die gemütliche Strecke von 8 km, 403 Hm und eine Gehzeit von ca.



2,25 Stunden waren für das „Einlaufen“ ganz optimal. Der **zweite Tag** führte uns auf den **Schönberg, 2.273 m**. Die Fahrt ging Richtung Luttach, weiter bis Weißenbach und nach einigen weiteren Kilometern erreichten wir den Parkplatz beim Brunnegger Hof. Wir wanderten über einen steilen Waldweg und erreichten auf 400 m die Schönberghütte. Danach marschierten wir durch Waldabschnitte, über Steinstufen

bis zu einer Lawinenverbauung, hinter welcher der Weg recht eben und schließlich entlang des seilgesicherten, leicht ausgesetzten Gipfelgrates bis zum Gipfel führte, auf welchem ein interessantes Gipfelkreuz mit Gebetsfahnen steht. Sehr gemütlich war unsere anschließende Rast auf der Schönberghütte. Nach 4 Std. Gehzeit mit 820 Hm und 12 km erreichten wir über die Forststraße unsere Fahrzeuge. Am Nachmittag gingen wir von Oberluttach zum Schwarzenbach-Wasserfall, einen eng zwischen zwei Felsen steil herabstürzenden Wasserfall, ein wahres Naturjuwel, welchen wir über einen Waldweg sowie über Holzstege und -brücken erreichten.

Am **dritten Tag** stand die Bergtour auf die **Dreieckspitze, 3031 m**, auf dem Programm. Mit dem öffentlichen Bus fuhren wir bis Rein und wanderten entlang eines stetig ansteigenden Waldweges zur Unteren



Kofleralm, wo wir an einem Brunnen unsere Trinkflaschen füllen konnten. Knapp vor der Oberen Kofleralm bogen wir links in Richtung Koflerseen, die auf einem sanften Almboden liegen, ab. Der weitere Weg verlangte nun etwas mehr Kondition und Trittsicherheit, denn es ging über einen Steilhang durch Geröll und über Felsblöcke bis zur Bärenlueg Scharte auf 2.848 m. Ab hier entschieden



sich sieben Bergsteiger für die Erklimmung der Dreieckspitze, deren Gipfel man vorerst über eine steile Querung und weiter in Serpentin über Steinblöcke erreicht. Der Abstieg erfolgte in gleicher Weise, vorbei am oberen See bis zum Wanderweg 9A. Sieben Wanderer gingen direkt von der Scharte über Steinblockpassagen, erreichten ebenso den oberen See und schließlich marschierten beide Gruppen den weiten, über lange Strecken flachen und zum Schluss sehr steilen Wanderweg 9A bis zur Forststraße, die auf das Klammljoch führt. Einmalig war der Blick auf den Klammlsee und das Klammljoch. Auf einem schmalen Steig ging es schließlich entspannt bis nach Rein und für einige Bergsteiger war die Einkehr auf der Knuttenalm eine verdiente Erholung.

Die Bergsteiger bewältigten an diesem Tag in 7 ¾ Stunden 24 km mit 1.487 Hm. Auch die Wanderer zeigten Ausdauer und gingen in 6 ½ Stunden 20 km und 1.280 Hm.

Letzter Tag: Wanderung zu den Erdpyramiden bei Percha, Aussichtspunkt 1.556 m

In Percha geht die Straßenabzweigung Richtung Oberwienbach und weiter bis Platten zum gebührenpflichtigen Parkplatz. Über einen gemütlichen Waldweg mit Lerntafeln gingen wir in ca. ½ Std. zu den Erdpyramiden, ein sehr interessantes Naturschauspiel, welches man von Aussichtsplattformen sehr gut betrachten kann. Diese Naturkunstwerke entstanden im

Laufe der Jahrhunderte durch Erdbeben, Wasser, Schneeschmelzen und Erosionen. Absolut faszinierend sind die Säulengebilde mit meist einem Hut (Stein) auf ihrer Spitze. Am Retourweg erreichten wir das Gasthaus Schönblick, wo wir vor der Heimreise noch kurz gemeinsam verweilten. Sehr rasch und mit viel Abwechslung vergingen unsere Wandertage im Ahrntal und wie

immer war unsere Gruppe wieder vorbildhaft. Danke dafür!

Margit



Tourenprogramm 2025



SA 28. Dez.	Eierspeis-Party ★ Koschutahaus Führung: Iskrac Raimund
FR 24. Jän.	Nachtskitour ★★ Sella Nevea Führung: Naturfreunde Arnoldstein
SA 01. Feb.	Vortrag Indien Volksschule Gundersheim Naturfreunde Oberes Gailtal
Do 06. Feb.	Wintertour Monte Lussari ★★ Pilgerweg Lussari Führung: Iskrac Raimund
SO 23. Feb.	Jahreshauptversammlung für Mitglieder im Gasthof Smole in St. Stefan Beginn: 19:00 Uhr
Do 6.-8. März	Skitouren Praxistage ★★ SölktaI Führung: Naturfreunde Kärnten
SA 22. März	Familien Spieletag Gemeindesaal St. Stefan
SA 05. April	Wanderung Saissersee - Forstsee ★ Führung: Pippan Ossi
MO 21. April	Ostereiersuchen für die Kleinen Sussawitsch, Auffahrt St. Steben Beginn: 14:00 Uhr
SA 26. April	FrühjahrsPilgern ★★ Cammino di Pievi (Nächste Etappe) Führung: Goldberger Johann
SO 18. Mai	Wanderung Afritzer See - Feldsee Führung: Pippan Ossi
SA 24. Mai bis SA 31. Mai	Wanderwoche PAROS - NAXOS ★ in Grichenland (nur mit Voranmeldung) Leitung: Iskrac Raimund
MI 28. Mai bis SO 01. Juni	Klettertage Paklenica ★★★ in Kroatien (nur mit Voranmeldung) Führung: Schoitsch Peter
SA 07. Juni	Familienradtag ★ Mit der Gemeinde St. Stefan Führung: Sternig Karl
DO 12. Juni	Cukla 1767m ★★ Julische Alpen Führung: Jakelj Marianne

Anforderungen und Bewertungen:

★ leicht
Wanderung bis 4 Stunden Gehzeit.

★ ★ mittel
Wanderung bis 6 Stunden Gehzeit
und bis zu 1000 Höhenmeter.

★ ★ ★ schwer
Wanderung bis 6 Stunden Gehzeit
und über 1000 Höhenmeter.
Ausdauer, Trittsicherheit und
Schwindelfreiheit erforderlich!

🚲 leicht
Radtour ca. 4-5 Stunden Fahrzeit
und ca. 50km

🚲 🚲 mittel
Radtour ca. 7-8 Stunden Fahrzeit
und ca. 80km

🚲 🚲 🚲 schwer
Radtour ab 8 Stunden Fahrzeit
und über 80km

SA 14. Juni bis DO 19. Juni	Radtourentage 🌟🌟🌟 (nur mit Voranmeldung) Führung: Sternig Karl
SA 21. Juni	Kräuterwanderung 🌟 Führung: Wallner Herga / Schoitsch Anni
SO 22. Juni	Öfenspitze 2334m 🌟🌟 Osttirol Führung: Glantschnig Diana
SA 28. Juni	Salzkofel 🌟🌟🌟 E-Bike und Wander Führung: Wiegele Martin
SO 06. Juli.	Klettersteig 🌟🌟🌟 wird noch bekannt gegeben Führung: Kahlbacher Gerald
SA 12. Juli	Seeländer Sattel 3418m 🌟🌟 Steiner Alpen Führung: Jakelj Marianne
SA 19. Juli bis SO 20. Juli	Wilder Freiger 3418m 🌟🌟🌟 Hochgebirgstour Tirol Führung: Schoitsch Peter
SA 02. Aug.	Lonzaköpfel 2317m 🌟🌟 Mallnitz Führung: Jakelj Marianne
MO 18. Aug	Hüttenwanderung 🌟 in Ugovizza Führung: Iskrac Raimund
SA 23. Aug.	Steinberg 🌟🌟 Führung: Pippan Ossi
SO 31. Aug.	Wanderung Palnock - Scharzseehütte 🌟🌟 Führung: Pippan Ossi
DO 04. Sep. bis SO 07. Sep.	Wandertage Ahrntal 🌟🌟 Südtirol Führung: Iskrac Raimund
SA 13. Sep	Hochweißstein 🌟🌟🌟 Klettersteig und Wandern Führung: Oltzl Pia
SA 20. Sep.	Herbstpilgern 🌟🌟 Cammino di Pievi (Nächste Etappe) Führung: Goldberger Johann
MI 24. Sep. bis SO 28. Sep.	Wandertage Wachau 🌟🌟 Niederösterreich Führung: Höfler Franz
SO 26. Okt.	Abschlusswanderung 🌟 Führung: Iskrac Raimund

www.St-Stefan-Gaital.Naturfreunde.at



06.07.2024

Rad u. Wandern Latschur


Naturfreunde
St. Stefan i. G.

Wegen dem Windwurf der letzten Jahre, zwischen Stosia und Fellberger Alm, mussten wir die Tour vom Hühnerspitz auf den Latschur verlegen.


Die Fahrt von der Ostbucht des Weißensees auf die Techendorfer Alm 1573 m, die ohne E - Bike eine richtige Herausforderung war, blieb aber gleich.

Nach dem Frühstückskaffee auf der reizenden Techendorfer Alm wechselten wir das Bike mit den Bergschuhen und wanderten über die Stosia über einen leicht ansteigenden und von grünen Wiesen umgebenen herrlichen Steig auf den Latschur. Nach einer kurzen Pause, nicht ganz am Gipfel, weil ein ziemlich straffer Wind blies, machten wir uns auf den Weg zurück zur Techendorfer Alm und verspeisten die vorbestellte und wirklich perfekte Eierspeise. Anschließend fuhren wir mit dem Bike, knieschonend, was für mich wichtig war, wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Uns 5 TeilnehmerInnen, hat die Kombination Rad und Wandern sehr gut gefallen und wir freuen uns auf eine Wiederholung.

Martin



 04282 25101

isi mobile



Bahnhofstraße 8,
9620 Hermagor



Ihr
**Telekomshop
in Hermagor**



Online Shoppen
www.isi-mobile.at

24.08.2024

Wanderung Hochobir



St. Stefan i. G.

Am Samstag, trafen sich um 8:30 Uhr am Schaida-Sattel (Zell) 8 Naturfreundinnen und -freunde. Der Aufstieg erfolgte vom Schaida-Sattel über den Simon-Rieger-Steig auf den Hochobir. Die meiste Zeit ging es über Waldsteige rd. 2 Std. steil bergauf. Danach ging es über einen Steig im freien Almgebiet zum Gipfel, den wir nach insgesamt 3 Std. 10 Min. erreichten. Alle Teilnehmer sind gut angekommen und haben sich gestärkt. Nach anschließendem Gipfelfoto begann der Abstieg zur Eisenkappler Hütte. Hier stärkten wir uns um dann über den Südkärntner Grenzweg zum Schaida-Sattel zurück zu den Autos zu kommen.

Aufgrund des Vorschlags von Rudi gab es noch einen Abschluss beim Terkl-Bauer in Zell. (Cremeschnitten, Kaffee, etc.). Danach traten wir die Heimreise an. Ossi



Länge ca. 15,4 km,
Hm ca. 1100 m,
Gehzeit: 6 ½ Std.



do it

FIT & HEALTH

27.07.2024

Hochtour Wießbachhorn 3564m



zu dritt auf den Weg zum Gipfel. Der Anstieg verlief reibungslos und sie konnten den Gipfel in guter Zeit erreichen. Belohnt wurden sie mit einem spektakulären Panoramablick über die umliegende Bergwelt. Am Gipfel gönnten sie sich ein mitgebrachtes Bier und stießen auf den gemeinsamen Erfolg an.

Der Abstieg war ebenfalls problemlos und zeitlich so gut im Rahmen, dass sie am Moserboden-Stausee angekommen, noch ein kühles Getränk

genießen konnten. Dort trafen sie auch die drei Teilnehmer, die bereits am Vortag angereist waren und die Tour in zwei Tagen absolviert hatten. Gemeinsam ließen wir den Tag bei einem Erfahrungsaustausch und einem Gruppenfoto ausklingen, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Peter

Am Samstag, den 27. Juli 2024 machte sich eine kleine, aber motivierte Gruppe der Naturfreunde St. Stefan im Gailtal auf den Weg, um eine anspruchsvolle Hochtour zu unternehmen. Unter der Führung von Hochtoureninstructor Peter Schoitsch starteten die Teilnehmer Simon aus Klagenfurt-Land, Marianne aus dem Raum Villach und Ines aus Graz, für die es die erste Tour mit unserer Ortsgruppe war.

Die Wetterbedingungen hätten für eine Hochtour nicht besser sein können. Bei stabiler Wetterlage mit nur leichter Bewölkung und geringem Gewitterrisiko bis in den späten Abend hinein, erlebten sie einen fast perfekten Tag. Es war teilweise ungewöhnlich warm und schwül für die Höhe, was sie jedoch nicht von unserem Vorhaben abhalten konnte.

Treffpunkt war das Parkhaus Kesselfall-Alpenhaus um 07:30 Uhr. Pünktlich um 8:10 Uhr nahmen sie den ersten Bus zum Moserboden-Stausee auf 2.040 Metern Seehöhe. Bei bester Laune be-

gann von dort aus der Aufstieg zum Heinrich-Schwaiger-Haus, das auf 2.802 Metern liegt. Nach einer kurzen Rast auf der Hütte ging es weiter zur Schlüsselstelle der Tour – einem kurzen, aber technisch anspruchsvollen Klettersteigabschnitt.

An diesem Punkt entschied sich Ines, aus persönlichen Gründen auf der Hütte zu bleiben und auf die Rückkehr der restlichen Teilnehmer zu warten. So machten sich Peter, Simon und Marianne



ENTDECKE NEUE SPIELE

beim **Gemeinde-Spieletag**

für die ganze Familie

22. März 2025

von 13 bis 18 Uhr

im Gemeindesaal St. Stefan i.G.

Eintritt frei!



LAND  KÄRNTEN



Notruf aus den Alpen:

**Gemeinsam Hütten
und Wege retten!**

Jetzt Petition unterschreiben!



Vereinsbus zum Mieten

Der Vereinsbus der Naturfreunde St. Stefan kann von jedem Mitglied je nach Verfügbarkeit angemietet werden.

Der Termin-Kalender vom BUS

<https://st-stefan-gailtal.naturfreunde.at/service/specials/vereinsbus/>

15.06.2024

Familien- Radwandertag


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



Die beeindruckenden Kletterwände sorgten für große Begeisterung und nach einer Getränkepause im Lokal der Kletterhalle, traten wir die Rückfahrt an. Auf Wunsch der Kinder legten wir noch eine "Eis-Pause" in Rattendorf ein, bevor wir wieder unseren Ausgangspunkt,

Familienradtour 2024 „Gemeinde bewegt sich“

Auf Einladung der Naturfreunde St. Stefan und der „Gesunden Gemeinde“ St. Stefan im Gailtal trafen sich am Samstag den 15. Juni 2024, trotz bewölktem Wetter, 21 RadfahrerInnen zum heurigen Familienradwandertag von Watschig zur Kletterhalle KLESCH in Dellach im Gailtal. Darunter unser jüngster Radfahrer (9 Jahre alt), Luis aus Köstendorf sowie Vizebürgermeister Robert Druml und Gemeinderat Stefan Schaffenegger.

Unsere Route führte uns entlang der Gail bis Oberdöbernitz, wo wir eine Pause mit Schaumrollen und erfrischenden Getränken einlegten. Danach fuhren wir weiter zur Gailbrücke in Dellach. Walter und Robert Tschabuschnig hatten hier schon

eine Labestation aufgebaut und warteten mit einer Stärkung in Form von Würsten und guten Getränken auf uns. Herzlichen Dank für die gute Bewirtung!

Nun klarte auch das Wetter auf und wir genossen strahlenden Sonnenschein.

Frisch gestärkt setzten wir unsere Fahrt fort, und erreichten bald unser heutiges Ziel die Kletterhalle KLESCH in Dellach.

die Kesn in Watschig erreichten. Alle Teilnehmer meisterten die gesamte Strecke ohne Probleme und genossen einen schönen Tag voller Bewegung und Gemeinschaft.

Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer und an alle Helfer für einen gelungenen Familienradtag.

Karl



21.09.2024

Wanderung Falkert


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



erwärmten.

Nach einer Pause und Gipfelfoto ging es über die Scharte beim Falkertköpfl hinunter zum Falkert See. Entlang des Ufers ging ein Pfad zur Straße um unseren Parkplatz zu erreichen. Den Abschluss der Wanderung besprachen wir im Gasthaus Bacher in Gnesau. Hier ließen wir uns kulinarisch verwöhnen und traten danach die Heimreise an.

Länge ca. 9 km,
Hm ca. 700 m,
Gehzeit: 4 Std.

Ossi

Am Samstag trafen sich um 9:00 am Parkplatz 4 am Falkert See 9 Naturfreundinnen und -freunde. Der Aufstieg erfolgte vom Parkplatz über die Straße zum Südufer des Falkert Sees, dann hatten wir einen Forstweg, um danach den Steig Richtung Rödresnock einzuschlagen. Hier hatten wir einen wunderschönen Blick zum Falkert See. Etwa 100 Höhenmeter vor dem Gipfel, zweigten wir quer über den Hang zum Schwarzkofel (2168 m), unserem ersten Gipfel. Nach dem Gipfelfoto ging es entlang des Almrückens zum nächsten Gipfel, den Rödresnock (2310

m). Nach einer Stärkung ging es hinunter zur Falkertscharte (2190 m). Der Weg war meist ein breiter Steig, hier hatten wir kurz den Blick frei nach St. Oswald. Ab der Weggabelung mit dem Weg zum Tanzboden hatten wir dann einen steileren Steig, auf dem wir auch hin und wieder die Hände zum leichteren Erklimmen benötigten. Auch am 3. Gipfel sind alle gut angekommen. Neben dem Nebel, der uns die ganze Wanderung begleitete, hatten wir dann am Falkert (2308 m) auch ein paar Sonnenstrahlen, die uns



SONNENHOF
SMOLE
JOHANNES

Gasthof | Pension
DIREKTVERMARKTUNG

Sport-Klettern

Es ist mir eine Freude auch heuer wieder über die Aktivitäten der Sportklettergruppe St. Stefan berichten zu dürfen. Aktuell befinden wir uns mitten in der Kletterhallensaison die mit 21. Oktober 2024 begonnen hat.

Das Betreute Klettern findet immer von Oktober bis Ostern in unsere Kletterhalle in der Volksschule St. Stefan statt. Hier werden Kinder von 3 Jahren bis ins Teenageralter von unseren ausgebildeten Betreuern beaufsichtigt und instruiert. Die Kinder können immer freitags ab 18:30 Uhr ausprobieren ob Klettern für sie die geeignete Sportart ist, das erste Mal ist immer ein gratis Schnupperklettern bei dem sich ganz schnell herauskristallisiert ob es einem gefällt oder nicht. Bei Interesse können die Kinder nicht nur selbst klettern sondern auch lernen andere Kinder unter Aufsicht zu sichern.

Weiters hatten wir über die Sommermonate auch Outdoorklettern im Angebot. Von ca. Juni bis September waren wir einige Male im Naturfreunde Klettergarten in Arnoldstein Felsklettern, was bei den jungen Kletterern sehr gut angekommen ist.

Die Osterreiersuche ist heuer leider wetterbedingt ausgefallen, was uns sehr leid getan hat. Wir hatten alles vorbereitet, aber leider konnten wir bei strömenden Regen keine Ostereier verstecken. Die vorbereiteten Ostersäckchen mit Süßigkeiten wurden an den Kindergarten St. Stefan gespendet.

Manuela



26.10.2024

Kirchengeschichtliche Abschlusswanderung


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



Großes Interesse fand am Nationalfeiertag die kirchengeschichtliche Abschlusswanderung der Naturfreunde St. Stefan im Bereich des Gemeindegebietes von St. Stefan. Die Tour begann bei der Pfarrkirche St. Stefan, wo eine große Schar von 44 Teilnehmern aus zwei Ortsgruppen den Ausführungen von Dr. Heidi Rogy lauschten. So erfuhren wir u.a. dass die Kirche, errichtet im spätgotischen Stil, dem hl. Stephanus, geweiht wurde und die Pfarre 1275 erstmals urkundlich erwähnt wurde.

Weiter ging es danach entlang des Kreuzweges zur Friedhofskapelle auf den Kalvarienberg, welche 1773 eingeweiht wurde. Ein kurzer Weg führte uns zurück nach Schmölzing und in Bach bogen wir bei einer Säge Richtung Norden ab. Durch Waldgebiet ging es bis Pörschach, dann vorbei an zwei Anwesen bis zur Kirche in Tratten. Über die Filialkirche von Tratten, geweiht der Hl. Lucia und dem Hl.

Jodokus berichtete uns Dr. Rogy, dass diese ein spätgotischer Bau vom Ende des 15. Jh. ist, jedoch in der Barockzeit verändert wurde. Die Orgel stammt vom Orgelbauer Franz Grafenauer aus Egg. Interessant ist das Deckenfresko, in welchem vier Kontinente vereint zu sehen sind.

Über Hadersdorf und Bichlhof marschierten wir weiter zur Pfarrkirche in St. Paul. Aus den Schilderungen von Dr. Rogy hörten wir, dass die Kirche erstmals 1392 urkundlich erwähnt wurde, durch ein Erdbeben zerstört, wieder aufgebaut und neuerlich im Jahre 1478 durch den Türkeneinfall verwüstet wurde. Im Jahre 1498 konnte die renovierte Kirche neuerlich geweiht werden. Die Schutzpatrone sind der hl. Paulus sowie der hl. Ulrich. Nach so vielen interessanten geschichtlichen Informationen und dem zurückgelegten Fußmarsch, genossen wir die köstlich kulinarische Stärkung im Karnischen Hof in St. Paul. Bei unserem Retourweg passierten wir die Orte Karnitzen und Dragantschach und nach einem

Waldstück erreichten wir wieder St. Stefan, wo wir am Morgen unsere Wanderung begannen. Abschließend bedankte sich Raimund bei Dr. Heidi Rogy für ihre hervorragenden geschichtlichen Ausführungen, Herbert Bacher, dem Obmann der Naturfreunde Klagenfurt, der sehr viele Naturfreunde seiner Ortsgruppe zur Wanderung motivieren konnte und natürlich bei allen Teilnehmern, die mit großem Interesse mit uns auf dem Weg waren.

Margit



Funktionäre stellen sich vor

Name:

GLANTSCHNIG Diana

Geboren: 1975

Wohnort: Hermagor

*Hobbies: Radfahren, Langlauf,
Bergsteigen, Schifahren*

NF Mitglied seit: 2023

Funktion:

Wanderführer

Ausbildung:

Übungsleiter

Wandern



Name:

WIEGELE Martin

Geboren: 1970

Wohnort: Hermagor

*Hobbies: Radfahren, Reisen,
Bergsteigen, Schifahren*

NF Mitglied seit: 1996

Funktion:

Tourenführer

Ausbildung:

Instruktor

Alpin



Unsere Wanderführer und Instrukturen

FATZI Marco	Tel. 0660 7603149	TREUL Simone	Tel. 0650 7960484
ISKRAČ Raimund	Tel. 0664 9269069	OITZL Pia	Tel. 0650 9255432
KAHLBACHER Gerald	Tel. 0660 5450620	SCHOITSCH Sonja	Tel. 0680 2118545
GLANTSCHNIG Diana	Tel. 0650 9222401	WEGER Magdalena	Tel. 0676 5961412
SCHOITSCH Peter	Tel. 0650 2118545	STERNIG Karl	Tel. 0670 3534563
PIPPAN Ossi	Tel. 0676 5961412	WIEGELE Martin	Tel. 0650 9620177

Neue Mitglieder 2024 - Herzlich willkommen

Kilian Hebein

Max Scharschön

Patrick Waldner

Maria Bauer

Vera Kilzer

Nina Kilzer

Wolfgang Dörfler

Marcel Gailer

Neyomie Höllmüller

David Wölbitsch

Valentina Lackner

Maria Theresia Druml

Judith Doorn

Martina Novak



Mitgliedsbeiträge

Seit 2024 fließen 2 € deines Mitgliedsbeitrages direkt in unsere Naturfreunde Infrastruktur, um vor allem Hütten zu unterstützen und die Wanderwege in deiner Umgebung zu erhalten.

Mitgliedsbeitrag für 2025

- **Vollmitgliedschaft: 64,00 €**
- **Ermäßigte Mitgliedschaft: 41,00 €**
PartnerInnen von Mitgliedern in einer Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige, Studierende bis zum 27. Lebensjahr, Menschen mit Handicap (ab 50 % der Behinderung), Ausgleichszulagen-Empfänger
- **Kinder und Jugendliche 27,00 €** bis maximal 19 Jahre
- **Familienmitgliedschaft 111,00 €**
- **Alleinerziehende in einem Haushalt lebend 76,00 €**

Beitrittserklärung



Familienname _____ Titel _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Adresse _____ Beitrittsdatum _____ o weiblich o männlich

Postleitzahl _____ Ort _____ **Zutreffendes bitte ankreuzen!**

E-Mail _____

Telefonnummer _____

Interessengebiete:

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wandern/Bergwandern | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Snowboarden |
| <input type="checkbox"/> Fotografie | <input type="checkbox"/> Tourenskilauf | <input type="checkbox"/> Klettersteige |
| <input type="checkbox"/> Urlaub und Reisen | <input type="checkbox"/> Laufen | <input type="checkbox"/> Umweltschutz |
| <input type="checkbox"/> Expeditionen/Trekking | <input type="checkbox"/> Skilauf | <input type="checkbox"/> Klettern |
| <input type="checkbox"/> Radfahren | <input type="checkbox"/> Paddeln | <input type="checkbox"/> Sportklettern |
| <input type="checkbox"/> Fitness-Sport | <input type="checkbox"/> Bergsteigen | <input type="checkbox"/> Mountainbiken |
| <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Orientierungslauf | |

Hinweis:

Zur Beendigung der Mitgliedschaft ist es notwendig, bis zum 30.9. des laufenden Jahres mit Wirksamkeit für das folgende Beitragsjahr, schriftlich zu kündigen.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu den Naturfreunden Österreich.

Zusätzlich ermächtige ich die Naturfreunde Österreich widerruflich, den jährlichen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Damit ermächtige ich meine kontoführende Bank, die Lastschrift einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung besteht insbesondere dann, wenn das Konto nicht gedeckt ist. Bei Abbuchung vom Konto besteht das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen, die Rückbuchung zu veranlassen.

IBAN: _____ BIC: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mitgliedsnummer des Werbers _____

Ich erteile gemäß § 4 Z 14 (DSG 1999) die „Zustimmung“, dass die von den Naturfreunden über mich gespeicherten Daten im Sinne der Naturfreunde-Statuten von diesen verwendet (§ 4 Z 8 DSG 1999) werden dürfen.



Radtage Emilia Romagna



Naturfreunde vor dem Parlament



Debela Pec



Turracher Höhe mit LR Prettner



Winterwandern Monte Lussarie



Cammino delle Pievi - Etappe 9

Impressum:

Herausgeber: Naturfreunde St. Stefan i. G.

ZVR-Zahl: 331971789

Redaktion u. Bilder: Iskrac Raimund und
Funktionäre der Ortsgruppe

Anschrift Redaktion: St. Paul 25, 9623 St. Stefan

Erscheint: 1 x jährlich für Naturfreunde-
Mitglieder der OG St. Stefan